



Checkliste Medikamentengabe im Rettungsdienst



Indikation:

- ⇒ Patientenzustand / Begleiterkrankungen?
- ⇒ Allergien und sonstige Kontraindikationen?
- ⇒ Korrekte Dosisfindung/-berechnung!



Anordnung:

- ⇒ Eindeutige Medikamentenbenennung durch Arzt* (Name/Wirkstoff, Konzentration)
- ⇒ Besonderheiten bei Verabreichungsweg, Verdünnung etc.?
- ⇒ Genaue Wiederholung der Anordnung durch NotSan/RettAss**



Zubereitung:

- ⇒ Hygienestandards einhalten
- ⇒ Achtsamkeit bei Medikamentenauswahl
- ⇒ Kennzeichnung des Spritzeninhalts (Aufkleber/Beschriftung)



Kontrolle

VOR Verabreichung ("4-Augen-Prinzip"):

- ⇒ Spritze mit zugehöriger Ampulle Arzt zeigen, Anordnung wiederholen
- ⇒ Rückbestätigung und Prüfung durch Arzt*
- ⇒ Bei Unklarheit Spritze verwerfen

WÄHREND Verabreichung:

- ⇒ Patientenzustand?
- ⇒ Applikationsart/-ort korrekt?
- ⇒ Applikationsgeschwindigkeit beachten

NACH Verabreichung:

- ⇒ Patientenzustand?
- ⇒ Hygienestandards einhalten falls Spritzenrest
- ⇒ Exakte Dokumentation der Medikamentengabe

* Zur besseren Übersichtlichkeit und Lesbarkeit wurde auf die Aufzählung weiterer Beteiligter verzichtet. In der Regel erfolgt die Medikamentenanordnung durch den (Not-)Arzt, aber selbstverständlich ist hier nicht ausschließlich der Arzt gemeint, sondern in der entsprechenden Situation auch der NotSan/RettAss. Die Checkliste gilt generell und unabhängig von den beteiligten Berufsgruppen für die Medikamentenverabreichung im Rettungsdienst.

** Analog obiger Ausführung sind hier nicht nur NotSan/RettAss gemeint, sondern auch weiteres Personal des Rettungsdienstes, das die Medikamentenanordnung ausführen kann.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für beiderlei Geschlecht.